

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Coloristen.

Bitriolblau sind die Neben, junge Erbsen schweinfurtgrün,
Rosengleichheit zu erstreben, färbt die Maid sich mit Carmin.
Fein schwarz tilgt das Grau der Haare, bleimeißt bleicht der Nase Rot!
Von der Wiege bis zur Bahre tut ein Farbenton uns not.



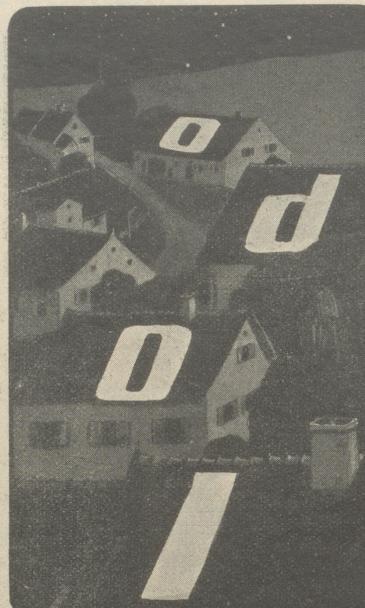
Briefkasten der Redaktion.

J. Guli. So ein paar Feiertage zwischen hinein tun jedermann recht gut. Wir haben im Jahr hindurch noch genügende "Charwochen", einigemale "Auferstehen" nehmen wir — alles zu seiner Zeit — gerne in den Kauf. Fröhliche Feiertage!

Frühlingslerehe. Uhm Gotteswillen! Bei diesem Hundewetter senden Sie uns Ihre Frühlingslieder ein, und noch dazu das Allerneueste: Es erblüht der Kleder, wieder, nun erblüht ihr Lieder, bieder. — Stark! Auch ihre Gedichte mein lieber Herr Stark, riechen sehr verdächtig nach Qua — Lätzarbeit. — Falk, Horsa, Puck. Besten Dank und vergnügte Ostern! — R. D. Ist schon von den Tagesblättern weit überholzt worden.

Gleichwohl Gruß und Dank. — **Fabian.** Bei Ihrer Massenproduktion muß ja die Papierindustrie und Tintenfabrikation florieren. — An den betrubten **Onkel**. Es gibt Heilanstalten für Gewohnheitskrinker, Morphophagen und noch anderer vielen Laster aber keine für Gewohnheitsdicker, deshalb wissen wir nicht, was wir einem so bedauernswerten Unglüchlichen eigentlich raten sollen. — **E. Sp. in B.** Wenn wir bedenken, welche Opfer sie schon unserem runden aus Weibern geflossenen Molochbrachten, dann wird uns ganz unheimlich zu Mute. — **Blockus.** Die "Klauschbase" soll auch dieses Schseläuten wieder aufmarschieren und das läßt dazu beitragen unsere Brüder-Verhältnisse in fröhlichem Lichte zu betrachten und wiederzugeben; also wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, los! aber — interessant, pitant, amüsant, elegant, aber nicht molant. — **Lionard.** Ja was können wir dazu tun? Diese Sache bleibt sich ja überall gleich, unter den armen Leuten findet man sehr selten einen reichen Mann, Millionäre aber sind schon gänzlich ausgeschlossen. — **Fmil C.** Ihre Beiträge haben leider einen großen Fehler: Das Gute darin ist nicht Neu, und das Neue darin nicht gut. Sonst haben wir nichts daran auszusegen. — **Heh.** Diesen Witz hat Faust schon seinem Gretchen erzählt, worauf diese ihm zufiel: Heinrich mir graut vor dir!

Anonymes wandert in den Papierkorb!



Neudorf ist berühmt wegen der wunderbaren Fähigkeit seiner Einwohner. Es ist eine wahre Freude, durch den sauberen Ort zu wandern, wo einem auf Schritt und Tritt die blühenden, ferngefundenen Fähigkeit von Jung und Alt entgegenlaufen. Diesen Vorzug verdanken die Neudorfer ihrem intelligenten Ortschulzen. — Dersehle ist auf dem Gebiete der praktischen Hygiene ein wahres Genie. Durch seine große hygienische Einsicht und taktfähige Energie hat er nicht nur allerlei Krankheit, Kummer und Elend von seiner Gemeinde abgewendet, sondern vor allem auch die Einwohner Neudorfs zu wahren Kulturmenschen erzogen, die zu jener Sauberkeit, Frische, geistigen und körperlichen Tüchtigkeit herangebildet, die man ihnen weit und breit nahebringt. Sein genialster Streich aber, sein eigentliches Meisterstück in dieser Beziehung ist die Einführung — des Odol und besonders die Art und Weise, wie er seine Gemeindekehrt immer und immer wieder an eine regelmäßige Mundpflege

mit Odol zu erinnern versteht. Zu diesem Zwecke hat er die finnenreichsten Mittel erdacht, die denn auch ihre Wirkung nicht versiehen. Odol steht in bunter Steinchrift auf dem Straßenspazier, soweit überhaupt von einem solchen die Rede sein kann, "Odol" prangt auf einer himmelblauen Fahne, die Sonntags im Langsaal von der Galerie herunterhängt und "Odol" ruft der Türmer täglich zwölf mal vom Turme. Und wenn auch nicht die Späne vom Dache "Odol" pfeifen, so glänzt es doch Tag und Nacht in leuchtenden Lettern von den Dächern der vier angesehendsten Bauern. Damit aber die Neudorfer auch bei der Feldarbeit daran erinnert werden, hat er die schöne Sitte eingeführt, das Getreide in der Form des Wortes "Odol" aufzuteilen. So kann man schon von weitem, wenn man sich dem Orte nähert, in Riesenbuchstaben lesen, was die Ursache der herrlichen Fähigkeit seiner Bewohner ist, wegen deren sie im ganzen Lande geprahzt werden. 81

Photograph. Atelier „Victoria“

Neu eröffnet!

Inhaber: E. und H. Lichtenstein Zürich Limmatquai 22 (Eingang Hirschengasse)

12 Cabinet-Bilder Fr. 6.80

12 Visit-Bilder Fr. 2.80

in wirklich künstlerischer Ausführung.

Für Haltbarkeit übernehme jede Garantie.

112

Spezialität: Kinder-Aufnahmen, Gruppen, sowie Vergrößerungen nach jedem Bilde.

Täglich, auch Sonn- und Feiertage von 9—6 Uhr geöffnet. — Personen-Aufzug,



Dietrich's patentiertes selbst-schließendes Fischband

Reform.

Ist nicht nur Türbeschläge, sondern ersetzt auch jeden Türschlösser, hält weitgeöffnete Türen selbsttätig offen und hebt sie ohne zu streifen über Teppe hinweg. Man wende sich an

E. Dietrich
6 Leonhardstrasse 6
Zürich I.

Teschings,
geräuschlos, ohne Knall, 6 m/m inklusive 100 Patronen, à Fr. 20.— feinst gezogen Fr. 25.—

Amerikan. kleiner Taschen-Revolver 7 Schuss fein vernickelt 6 m/m, inklusive 25 Patronen für nur Fr. 10.— versendet Knecht's Waffengeschäft Zürich.

98



BRIERE & Co
à côté du Théâtre
ZURICH

Utoschloss

114

J. Knecht

Schuhmach.-Masageschäft

Zürich

Kasernestrasse 21

Spezialität in

Reitstiefeln

für Offiziere,

Unteroffiziere u. Soldaten

in allen Ordmanzen

Neueste u. elegant. Formen

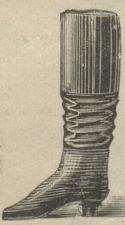
Feinste Handarbeit

aller Arten Schuhwaren

nach Maß

Grosses Lager in Sporren.

Reparaturen prompt und billig.



Nur für Herren!

Pariser Photos sowie sehr inter. Lectire in allen Sprachen. Muster nebst Katalog 50 Cts. Brief. Grossere Auswahl Fr. 3, 5, 10 und höher.

R. Messik, Paris,

Bd. St. Martin 27.(7)

Pariser

Gummi-Artikel

Ia. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend

14

Aug. de Kennen

Zürich I.

Frühjahrs-Ueberzieher

Lodenmäntel, Havelocks, Pelerinen,
Gummi-Mäntel

empfehlen in grosser Auswahl und bester Ausführung

96

J. J. Meyer & Co.
Kronenhalle, Zürich.



Luxuswagen-Handlung
K. Kaufmann-Plüss

Vertreter verschiedener in- u. ausl. Fabriken
Zürich-Wiedikon
125 Birmenstofstrasse 125
Neue u. gebrauchte Luxuswagen u. Geschirre
jeden Genres. 93
Billige und gewissenhafte Bedienung.
Grösstes Lager am hiesigen Platze.



Aug. Girsberger
24 Oberdorf
Zürich

Krankentische
Nachtstühle

54 Hoch und
schräg
verstellbar.
Krankenfahrstühle
Klapptühle * Rohrmöbel
Rollschutzwände

hotel Bahnhof Zürich I

(direkt am Hauptbahnhof)

Gut geführtes Haus II. Ranges

100 Betten. — Modern eingerichtet. 27

Grand Café - Restaurant Palmengarten.

Gut geführte Küche. Civile Preise
Lift. — Elektrisches Licht. — Central-Heizung.

Zur Pflege des Haares

empfehle mein antiseptisches Haar-
wasser

Ich habs

Flasche 3 Fr. 88

H. Grzenkowski
Zürich II

56 Bleicherweg 56

Pneumatics Dunlop Mod. 1904

sind unübertroffen.

In allen bessern Fahrradgeschäften erhältlich.

Bremgarten, Hotel Sonne

Altrenomiertes Hotel. Schön möblierte Zimmer. Cuite Küche, Reale Land- und Flaschenweine. Spezialität in Fischen und Geflügel. Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutscher Saal mit prachtvoller Aussicht Telephon. Stallungen. Remise. Fuhrwerke jeder Zeit zur Verfügung. Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens

Frau Ww. Leubin-Kienberger.

12

ZÜRICH I

(Stadelhofen)

Nächst

Stadt- und Corso-Theater.

Tramway bis zum Hause.

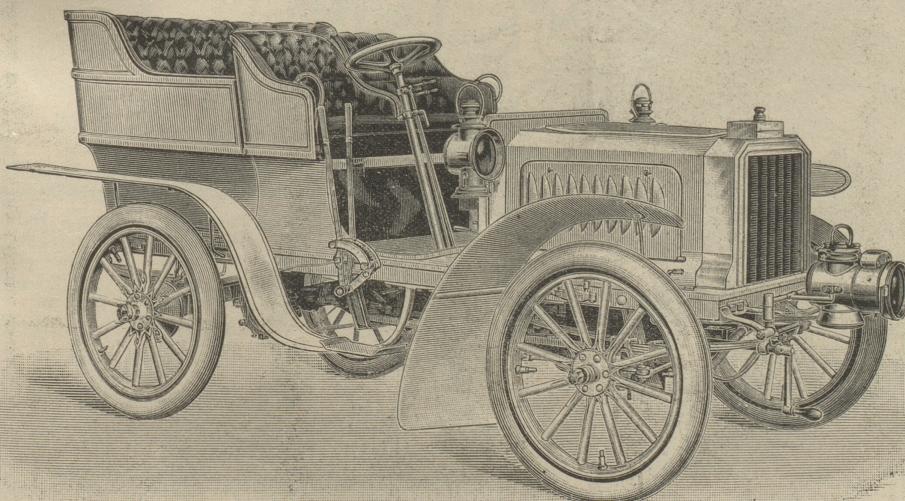
HOTEL & PENSION FALKENSTEIN

Gute Küche. * Reelle Weine.

→ Münchner Bier. ← [18]

Elektrisches Licht. Civile Preise.

J. Pfenninger-Arber, Propr.



Motorwagen - Fabrik ,Excelsior' A.G. Zürich

51 Stampfenbachstrasse 51

Die „Excelsior“-Wagen haben durch ihre Eleganz, Einfachheit, Zuverlässigkeit und geräuschlosen Gang allseitig Bewunderung erregt.

In Qualität u. Preis konkurrenzlos.

Bester Bergsteiger.
Man verlange den Katalog.
Wir empfehlen noch: 97

Motorräder 3 HP

d. Weltfirma Werner frères Lt. Paris
Aktienkapital Fr. 3,000,000.—

→ Die besten der Welt! ←

Mit dem Motorrad Werner wurden alle

grossen Rennen, wie:

Paris-Berlin, Paris-Wien, Paris-Madrid etc. ohne Ausnahmen, gewonnen, ein Beweis seiner Überlegenheit!